



ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN, Österreich 2024 - Regie: Josef Hader mit Birgit Minichmayr, Josef Hader, Thomas Schubert, Robert Stadlober, Thomas Stipsits – ab 12 J. - 92'
Er ist der Thermomix des Komischen. Josef Hader beherrscht dieses Genre so grandios wie kaum ein anderer im deutschsprachigen Raum. Seine hochkarätigen Kabarett-Programme sind mit allen wichtigen Preisen geadelt. Die Auftritte als Ermittler Brenner in vier Verfilmungen der bitterbö-

sen Wolf Haas-Krimis haben Kult-Faktor. Nach seinem gelungenen Regiedebüt „Wilde Maus“ folgt nun der nächste Streich als Regisseur, Koautor und Hauptdarsteller. Ein Verkehrsunfall hat dramatische Folgen der lakonisch komischen Art. Famos schrullige Figuren. Situationskomik vom Feinsten. Pointenreiche Dialoge. Schuld und Sühne in Niederösterreich. Gut. Besser. Hader!



COUP DE CHANCE, Frankreich 2023 - Buch und Regie: Woody Allen mit Loude Laâge, Valérie Lemercier, Melvil Poupaud, Niels Schneider -- ab 0. J. - 93'
Fanny und Jean sind ein glückliches Ehepaar, gut vernetzt in der Pariser Haute volée, unternehmungslustig und sehr wohlhabend. Zumindest auf den ersten Blick wirkt Fanny rundum zufrieden. Doch der Schein trügt: Jean, der erfolgreiche Geschäftsmann, betrachtet Fanny als seine Trophäe – sie erfüllt repräsentative Verpflichtungen und verleiht durch ihre Schönheit und Eleganz seinen Auftritten Glanz und Glamour...

Eine schöne Überraschung: Woody Allens neuer Film, komplett in französischer Sprache und mit einem französischen Cast gedreht, aber ansonsten mit all seinen bekannten und beliebten Stilelementen, ist Komödie, Thriller und Romanze zugleich: eine Frau zwischen zwei Männern ... die klassische Dreiecks-geschichte entwickelt sich zu einem Vexierspiel der augen-zwinkernden Verweise auf frühere Filme, aber auch zur gleich-zeitig liebenswürdigen und bitterbösen Begegnung mit Liebe, Jazz und Tod – und mit der alten philosophischen Frage, ob der



Mensch überhaupt eine Chance gegen sein Schicksal hat.
COCORICO, Frankreich 2023 - Regie: Julien Hervé mit Christian Clavier, Marianne Denicourt, Sylvie Testud – ab 6 J. - 93'

Alice und François planen ihre Hochzeit, und dazu gehört auch in Frankreich das traditionelle Treffen der künftigen Schwiegereltern. Die vier ahnungslosen Eltern werden dabei von ihren Kindern mit den Ergebnissen ihrer Gentests konfrontiert. Und dann geht's rund.

Das Regiedebüt des erfahrenen Comedy-Autoren Julien Hervé ist eine Hochzeitskomödie, in der es mit schöner Boshaftigkeit um Vorurteile und nationalistisches Gedankengut geht, vor allem aber um Menschen, die in die eigene Falle ihrer chauvinistischen Ansichten tappen. Das ist schon allein aufgrund der beiden Giganten der Hochkomik, Christian Clavier und Didier Bourdon, und der sehr starken Sylvie Testud den Gang ins Kino wert. Es darf gelacht werden!

STARlight

<http://www.starlight.pfaffenwinkel.net>
Weilheim • Münchener Str. 15 • Tel. 0881/9011410

Programmänderungen vorbehalten

Do 25.04.	heute keine Vorstellung!
Fr 26.04.	20.00 Kleine schmutzige Briefe
Sa 27.04.	20.00 Kleine schmutzige Briefe
So 28.04.	18.00 Kleine schmutzige Briefe
Mo 29.04.	20.00 Kleine schmutzige Briefe
Di 30.04.	19.30 The true costs
Mi 01.05.	heute keine Vorstellung!
Do 02.05.	heute keine Vorstellung!
Fr 03.05.	20.00 Morgen ist auch noch ein Tag
Sa 04.05.	20.00 Morgen ist auch noch ein Tag
So 05.05.	18.00 Plastic Fantastic
	20.00 Morgen ist auch noch ein Tag
Mo 06.05.	20.00 Plastic Fantastic
Di 07.05.	20.00 Morgen ist auch noch ein Tag
Mi 08.05.	heute keine Vorstellung!
Do 09.05.	heute keine Vorstellung!
Fr 10.05.	20.00 Ein Glücksfall
Sa 11.05.	20.00 Ein Glücksfall
So 12.05.	18.00 Ein Glücksfall
	20.00 Plastic Fantastic
Mo 13.05.	20.00 Ein Glücksfall
Di 14.05.	19.30 Code of Survival
Mi 15.05.	heute keine Vorstellung!

Das Lagerhauskino

Schongau • Karmeliterstr. 5 • Tel. 08861/3941

<http://www.lagerhauskino.pfaffenwinkel.net>

Programmänderungen vorbehalten

Do 25.04.	heute keine Vorstellung!
Fr 26.04.	20.00 Andrea lässt sich scheiden
Sa 27.04.	18.00 Andrea lässt sich scheiden
	20.00 Andrea lässt sich scheiden
So 28.04.	18.00 Andrea lässt sich scheiden
Mo 29.04.	20.00 Andrea lässt sich scheiden
Di 30.04.	20.00 Andrea lässt sich scheiden
Mi 01.05.	18.00 Andrea lässt sich scheiden
Do 02.05.	heute keine Vorstellung!
Fr 03.05.	20.00 Oh la la – Wer ahnt denn sowas?
Sa 04.05.	18.00 Plastic Fantastic
	20.00 Oh la la – Wer ahnt denn sowas?
So 05.05.	18.00 Oh la la – Wer ahnt denn sowas?
Mo 06.05.	20.00 Plastic Fantastic
Di 07.05.	20.00 Oh la la – Wer ahnt denn sowas?
Mi 08.05.	heute keine Vorstellung!
Do 09.05.	20.00 Kleine schmutzige Briefe
Fr 10.05.	20.00 Morgen ist auch noch ein Tag
Sa 11.05.	17.30 Morgen ist auch noch ein Tag
	20.00 Kleine schmutzige Briefe
So 12.05.	18.00 Kleine schmutzige Briefe
	20.00 Morgen ist auch noch ein Tag
Mo 13.05.	20.00 Klefne schmutzige Briefe
Di 14.05.	20.00 Morgen ist auch noch ein Tag
Mi 15.05.	heute keine Vorstellung!

Dokumentationen des Monats

PLASTIC FANTASTIC, Deutschland 2023 – Regie: Ilsa Willinger - ab 0 J. - 101'

Plastik ist heute allgegenwärtig – in Flüssen und Meeren, in unserer Luft, dem Boden und sogar unseren Körpern. Es gibt 500-mal mehr Plastikpartikel in den Ozeanen als Sterne in unserer Galaxie. Inmitten dieser rasant wachsenden Krise, setzen die Giganten der Kunststoffindustrie ihre Produktion unbeirrt fort. Und das, obwohl ein Recycling von Kunststoffen kaum funktioniert.

„PLASTIC FANTASTIC“ begleitet unterschiedliche Protagonist:innen, darunter Vertreter:innen der Kunststoffindustrie, Wissenschaftler:innen und Aktivist:innen, und erkundet mit ihnen bislang unbeachtete Seiten der Kunststoffkrise.

450 Jahre braucht eine Kunststoffflasche, bis sie sich in Mikroplastikpartikel zersetzt hat. Im Dokumentarfilm „Plastic Fantastic“ reist die Regisseurin Isa Willinger dem Plastik hinterher. Wir sind wie auf Droge. Wie Süchtige konsumieren wir immer mehr Plastik - und der Stoff ist überall.



CODE OF SURVIVAL, Deutschland 2016 - Regie: Bertram Verhaag mit Franz Aunkofer, Vandana Shiva, Jane Goddall – ab 0 J. - 96'

Konsequent und beharrlich fühlt sich Regisseur Bertram Verhaag wichtigen Umwelt-Themen verpflichtet. Glaubwürdig beweist der preisgekrönte Münchner Autor und Produzent mit seiner engagierten Dokumentation erneut die inspirierende Kraft ökologischer Landwirtschaft als Perspektive zum zerstörerischen Gentechnik-

Anbau. Allen Zweiflern zum Trotz zeigt er, dass die Landwirtschaft sie nicht braucht. Denn die erschreckenden Konsequenzen, wie vergiftete Böden, resistente Superunkräuter, verseuchtes Getreide und krankes Vieh lassen sich nicht länger leugnen. Dass der Schlüssel zur Zukunft der Welt in der Wertschätzung für die natürliche Umwelt liegt, erschließt sich nach diesen eindrücklichen Bildern fast von selbst.



THE TRUE COST, Großbritannien 2015 – Regie: Andrew Morgan - ab 6 J. - 92'

Ein Pullover oder eine Hose für weniger als 10 Euro, ein Hemd für 5 – oft geht man in Kleidungsgeschäfte und ist begeistert, wie billig die neueste Mode bei uns zu haben ist. Doch wie kann es sein, dass Kleidung bei uns so wenig kostet? THE TRUE COST – Der Preis der Mode macht sich auf die Suche und verfolgt eindrucksvoll den Weg, den die Kleidung macht, bevor sie zu uns ins

Geschäft kommt. Die bedrückende Antwort auf die Frage ist: Es darf nicht sein!

THE TRUE COST – Der Preis der Mode zeigt diese Kette auf: Wo wird die Kleidung hergestellt, welche Arbeitsbedingungen herrschen dort, was passiert in den Ländern, in denen riesige Wassermengen für die Baumwolle benötigt wird, während die Menschen verdursten?



WICKED LITTLE LETTERS, GB 2024 - Regie: Thea Sharrock mit Olivia Colman, Jessie Buckley, Anjana Vasan, Timothy Spall – ab 12 J. - 100'

Im sonst so beschaulichen Littlehampton, einer kleinen Küstenstadt im Süden Englands, herrscht helle Aufregung, als diverse Bürger anonyme Schreiben mit höchst obszönen, sexuell aufgeladenen Beschimpfungen erhalten. Besonders hart trifft es die fromme Edith Swan,

die trotz fortgeschrittenen Alters noch mit ihren Eltern in einem stickig wirkenden Haus zusammenwohnt und in der Gemeinde als Verkörperung von Tugendhaftigkeit gilt...

Dass aus Nachbarn Feinde werden, passiert leider gar nicht mal so selten. Auch in der britischen Krimikomödie „Kleine schmutzige Briefe“ erwächst aus einer Freundschaft zwischen zwei grundverschiedenen Frauen, die Tür an Tür wohnen, eine erbitterte Fehde. Grundlage des Films ist ein realer Skandal aus der englischen Provinz, der in den 1920er-Jahren landesweit für Aufsehen sorgte. Regisseurin Thea Sharrock („Ein ganzes halbes Jahr“) macht daraus kurzweiliges Schauspielkino mit gesellschaftskritischen Spitzen.



C'è ANCORA DOMANI, Italien 2023 - Regie: Paola Cortellesi mit Paola Cortellesi, Valerio Mastandrea, Romana Maggiora – ab 12 J. - 118'

Italien, 1946. In einem ganz normalen Wohnblock in Rom lebt Delia ein allzu normales Eheleben: Ihr Mann Ivano geht zur Arbeit, Delia kümmert sich um den siechen Großvater und die drei Kinder, zwei kleinere Jungs und die fast erwachsene Marcella, bessert zusätzlich das stets zu knappe Geld mit allerlei kleinen Jobs auf

– und wird bei jeder Gelegenheit von ihrem Mann geschlagen. „Warum gehst du nicht?“ fragt Marcella einmal ihre Mutter, längst weiß die Tochter, was hinter der verschlossenen Tür des elterlichen Schlafzimmers vor sich geht. Aber Delia kann und will nicht einfach verschwinden und ihre Kinder bei Ivano zurücklassen, zu stark ist ihr Verantwortungsgefühl...

In wenigen Ländern waren „Barbie“ oder „Oppenheimer“ im letzten Jahr nicht die erfolgreichsten Filme. Eines davon ist Italien, wo das Regiedebüt der Schauspielerin Paola Cortellesi die Konkurrenz aus Hollywood meilenweit schlug. Was einerseits mit der Qualität des Films zu tun hat, andererseits mit der bedauerlichen Aktualität seines Themas: Häusliche Gewalt gegen Frauen, besonders in der Ehe.